



G e m e i n s a m **Klimaschutz** im ILM - KREIS



Intermodale Verkehrskonzepte als Beitrag zum Klimaschutz im Ilm-Kreis

Felix Schmigalle, Klimaschutzmanager
des Ilm-Kreises

Gefördert durch:





Handlungsfelder Klimaschutzprozess Ilm-Kreis

9 Handlungsfelder mit 46 Maßnahmenvorschlägen
(inkl. Teilmaßnahmen)

Gefördert durch:





Handlungsfelder

Klimaschutzprozess Ilm-Kreis

Handlungsfeld 1: Energieeffizienz in privaten Gebäuden

Handlungsfeld 2: Ausbau der Erneuerbaren Energien

Handlungsfeld 3: Energieeffizienz im Unternehmen

Handlungsfeld 4: Klimafreundliche Mobilität

Handlungsfeld 5: Kommunale Einrichtung und Verwaltung

Handlungsfeld 6: Nachhaltige Landnutzung, Natur und Umwelt

Handlungsfeldfeld 7: Kommunikation und Vernetzung

Handlungsfeld 8: Bildung

Handlungsfeld 9: Organisationsstruktur und Querschnittsaufgaben

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Klima
schutz
DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE





Statistik

Anteil des Verkehrssektor am klimaschädlichen CO₂-Ausstoß (Straße, Schiene, Luftfahrt)

- Global: 17 %
- Deutschland: 16 %
- Thüringen: 36 %
- Ilm-Kreis: 49 %

Gefördert durch:





Hintergrund

- Verkehr im Ilm-Kreis
 - 33% des Endenergieverbrauchs
 - 49% der CO₂-Emissionen des Landkreises (größter Emittent)
- Hohe Zulassungszahlen
- Ländliche Siedlungsstrukturen mit einem hohen Anteil an KFZ Individualverkehr auf Kurzstrecken (6-18 km)
- hohe Ein- und Auspendelbewegungen
- Wirtschaftsstruktur, die hohe Zulieferverflechtungen erfordern

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Die BMU
Klimaschutz-
Initiative





Ziele

- Einsparung von CO₂-Emissionen im Verkehrssektor
 - Steigerung der Radverkehrs
 - Steigerung Nutzung ÖPNV
 - Verringerung KFZ-Individualverkehr
- Schaffung von attraktiven und nutzerorientierten Mobilitätsangeboten für unterschiedliche Zielgruppen (Pendler/Schüler, Freizeit/Tourismus, Verwaltung, Unternehmen etc.)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Die BMU
Klimaschutz-
Initiative





Maßnahmenschwerpunkte Klimaschutzmanagement im Ilm-Kreis

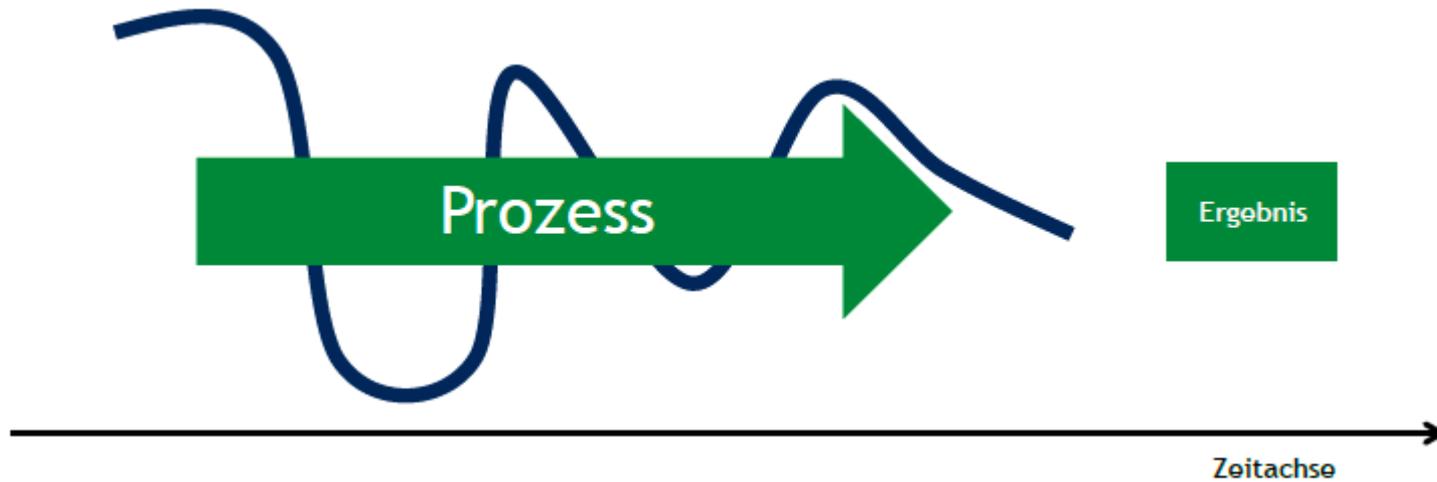
- Radverkehrskonzept des Ilm-Kreises
- Ausbau E-Mobilität (KFZ, Rad, ÖPNV)
- Entwicklung und Umsetzung von Car Sharing Angeboten
- Schaffung von Anreizen zur Nutzung klimafreundlicher Verkehrsmittel (z.B. VMT, Jobtickets, Jobrad)

Gefördert durch:





Klimafreundliche Mobilität als Prozess



Quelle:
Ifeu Heidelberg

Gefördert durch:





(ein) Planungsschwerpunkt 2016-2017

Konzeptstudie „FleetFloating“:

„Regionales Elektromobilitätskonzept Ilm-Kreis – integriert in das intermodale und klimafreundliche Mobilitätsmanagement des Ilm-Kreises“

- Antragstellung 2015 beim Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (Förderrichtlinie Elektromobilität vom Juni 2015)
- 59 Projekte Bundesweit ausgewählt (1 für Thüringen)

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Die BMU
Klimaschutz-
Initiative





Das Prinzip „FleetFloating“:

Definition:

- Die Fahrzeuge einer Flotte werden durch **zusätzliche Nutzungsformen** automatisch an Standorte verbracht, an denen sie für andere Nutzungsformen zur Verfügung stehen

Beispiel: Eine Firmenflotte wird durch Arbeitspendler auf deren Wohnstandorte verteilt, wo die Fahrzeuge dann zum Carsharing zur Verfügung stehen.

- Bewegung von Flottenfahrzeugen zwischen den Standorten der unterschiedlichen Nutzungen (Pendeln-Dienstfahrten-Carsharing)

Gefördert durch:



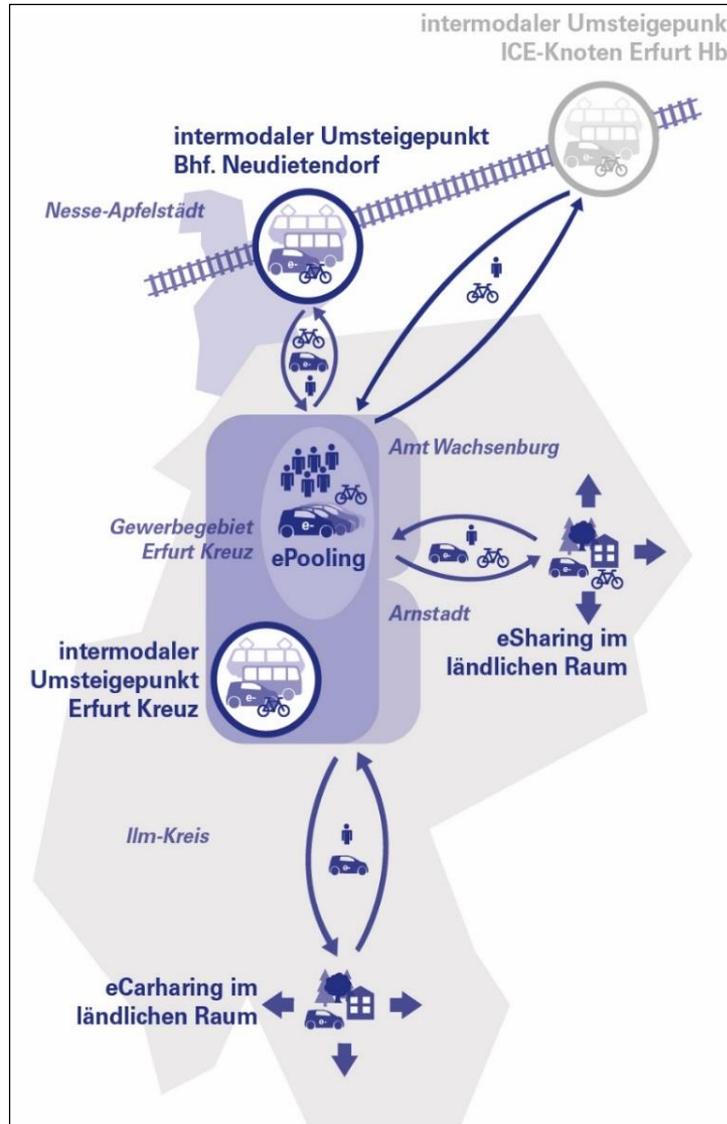
Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Die BMU
Klimaschutz-
Initiative



Konzeptstudie „FleetFloating“:



Gefördert durch:





Konzeptstudie „FleetFloating“:

Strategische Ziele (I):

- Kombination vom Elektrofahrzeug-Einsatz in gewerblichen und kommunalen Flotten mit Carsharing für Stadt-Land-Pendler und Dritte
 - Fahrzeugauslastung soll durch die Kombination aus der Fahrzeugnutzung durch gewerbliche und kommunale Flotten, Pendler und Dritte erreicht werden
 - = Basis zur Fahrzeugauslastung und damit zum wirtschaftlichen Betrieb von e-Carsharing Angeboten im ländlichen Raum





Konzeptstudie „FleetFloating“:

Strategische Ziele (II):

- Integration von Elektrofahrzeugen und Pedelecs in intermodale Umsteigepunkte
 - Bahnhof Neudietendorf (LK Gotha)
 - Busstreff der RBA/Stadt Arnstadt im Erfurter Kreuz
- Verringerung lokaler Emissionen im Ilm-Kreis
 - durch die Verknüpfung von verschiedenen Verkehrsträgern zu einem intermodalen Gesamtkonzept soll eine klimafreundliche Verkehrsmittelwahl ermöglicht werden
 - Basis zur Nutzung von Technik zur Planung von individueller Mobilität (z.B. durch Apps)





Konzeptstudie „FleetFloating“:

Strategische Ziele (III):

- Umsetzungsplan
 - ÖPNV-Umsteigepunkte im Gewerbegebiet Erfurter Kreuz (Busstreiff RBA) und am Bahnhof Neudietendorf sollen zu intermodalen Umsteigepunkten erweitert werden („Mobilitätsstationen“)
 - inklusive Einrichtung von geeigneter Ladeinfrastruktur für eine integrierte Pedelec- und Carsharing-Station
 - Prüfung Einsatz von E-Bussen angedacht
 - In den Wohnorten der Pendler sollen Pedelec- und Carsharing-Stationen im ländlichen Raum des Ilm-Kreises eingerichtet werden





Konzeptstudie „FleetFloating“:

Strategische Ziele (IV):

- Umsetzungsplan
 - Bei den Unternehmen am Erfurter Kreuz und bei den öffentlichen Einrichtungen, die Elektrofahrzeuge in die Flotte integrieren möchten, soll Ladeinfrastruktur aufgebaut werden.
 - Ein Carsharing-Anbieter soll die Fahrzeuge beschaffen und als deren Halter fungieren

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Die BMU
Klimaschutz-
Initiative





Konzeptstudie „FleetFloating“:

Operative Ziele (I):

- Ermittlung von Potentialen vor Ort
- Entwicklung eines Umsetzungskonzeptes
- Themen:
 - Stellplätze und Ladeinfrastruktur (Unternehmen, Umsteigepunkte, Verwaltung Ilm-Kreis)
 - das kombinierte Sharing/Pooling der Fahrzeuge mit Entwicklung der dafür passenden Betreibermodelle
 - Entwicklung der intermodalen Umsteigepunkte

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Die BMU
Klimaschutz-
Initiative





Konzeptstudie „FleetFloating“:

Operative Ziele (II):

- Entwicklung eines Konzeptes zur Motivation und Aktivierung von Mitarbeitern (Unternehmen und Verwaltung) und der Öffentlichkeit

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE





Konzeptstudie „FleetFloating“:

Ergebnisverwertung:

- Ergebnisse der Konzeptstudie sollen in erster Linie der Verwertung in der anschließend geplanten Umsetzungsphase dienen
 - Umsetzung im Ilm-Kreis mit dem Raum Arnstadt/ Amt Wachsenburg/ Gewerbegebiet Erfurter Kreuz, sowie in der Gemeinde Nesse-Apfelstädt mit dem intermodalen Umsteigepunkt am Bahnhof Neudietendorf
- Anwendbarkeit des Konzeptes auch auf benachbarte Gebietskörperschaften, in andere Thüringer Regionen und deutschlandweit
 - Anpassung an die verschiedenen lokalen bzw. regionalen Gegebenheiten erforderlich

Gefördert durch:





Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt Klimaschutzmanager:

Felix Schmigalle

Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt

Raum 356

Tel.: 03628- 738-119

E-Mail: f.schmigalle@ilm-kreis.de

G e m e i n s a m
Klimaschutz
i m I L M - K R E I S 

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



DIE BMU
KLIMASCHUTZ-
INITIATIVE

